Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 09.08.2023

Niederschrift
des öffentlichen Teils

02/Rat/012/2023

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am **Mittwoch,** den **21.06.2023**, von **20:00 Uhr** bis **21:21 Uhr**
im Gasthof Buller, Münsterstr. 41, 49219 Glandorf

Anwesend:

Vorsitzende/r
Martin Bäumer

Ratsmitglied
Andreas Auf der Landwehr
Edeltraud Erpenbeck
Sebastian Gottlöber
Sven Harwerth
Reinhold Hothnaier
Heinrich Jankrift
Karsten Jochmann
Reinhard Lefken
Willi Micke
Josef Ossege
Marius Pabst
Michael Twyhues
Andreas Vennemann
André Winterberg
Birgit Wordtmann

Bürgermeister
Torsten Dimek

Protokollführer
Dirk Schmalstieg

Abwesend:

Ratsmitglied
Sarah Bischof — entschuldigt
Heike Greskötter-Drawer — entschuldigt

Gäste:

Ca. zehn Vertreter der Feuerwehr Glandorf
Frau Bianca Heringhaus
Herr Andreas Pues

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. 02/Rat/011/2022 vom 08.03.2023 - öffentlicher Teil

6. Bericht des Bürgermeisters

7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Thema Wohngeld - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/290/2023

8. Strategie zum Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück („graue Flecken") – Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Beauftragung des Landkreises Osnabrück - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/313/2023

9. Benennung von Schöffen für das Amtsgericht Bad Iburg - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/300/2023

10. Einführung eines Arbeitgeberzuschusses zu ÖPNV-Abo-Tickets für Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/314/2023

11. Anschaffung eines LF-Kat-S als Ersatzfahrzeug für das LF 8 für die Ortswehr in Glandorf (Interessenbekundungsverfahren Land Niedersachsen) - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/307/2023

12. Anfragen und Anregungen

13. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Martin Bäumer eröffnet um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Bäumer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest. 17 von 19 Ratsmitgliedern sind anwesend.
Als positive Nachricht teilt er mit, dass Sarah Bischof ihr zweites Kind entbunden hat und daher nicht an dieser Ratssitzung teilnehmen kann.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Bäumer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. 02/Rat/011/2022 vom 08.03.2023 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der öffentlichen Ratssitzung Nr. 02/Rat/011/2023 vom 08.03.2023 - öffentlicher Teil liegt allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dimek trägt nachfolgenden Bericht vor:

- Die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück (HHO) wird neuer Betreiber der Kita im alten Christophoruskindergarten. Eine Informationsveranstaltung findet am 03.07.23 in der LUWI Aula um 17.00 Uhr statt. Die Einladungen wurden bereits verschickt.
- Infoveranstaltung zum RROP fand gestern Abend statt. Die Resonanz war sehr gut.
- Der Landkreis Osnabrück beabsichtigt, die K341 Hauptstraße in Glandorf von der Bundesstraße B51 bis nach Schwege in den Herbstferien 2023 zu sanieren. Hier soll auf kompletter Fahrbahnbreite die oberste Asphaltschicht erneuert werden. Es ist geplant die Strecke von der B51 bis zur Einmündung Lehmstrangweg in der Ortsdurchfahrt zu erneuern. Diese Arbeiten können nur unter Vollsperrung erfolgen, der Radweg wird jedoch weiterhin zur Verfügung stehen. Die Arbeiten sollen in den Herbstferien begonnen und abgeschlossen werden.
- Sperrung Liener Landweg: Sperrgenehmigung soll bis 05.08.23 verlängert werden, da die Arbeiten an der defekten Windenergieanlage nicht kurzfristig erledigt werden können.
- Die Baustelle an der B 51 wird voraussichtlich am Freitagmorgen, 23.06.2023, freigegeben.
- Besuch aus Gandorf Ohio: Clete Birkemeyer war im Rathaus zusammen mit Hubert Pöhler. Er hat in Sudendorf die erste Schüsse beim Schützenfest abgegeben.

Im Folgenden erteilt Bürgermeister Dimek das Wort Ratsmitglied Reinhard Lefken, der die Gemeinde neben dem Bürgermeister beim NSGB vertritt.

Ratsmitglied Lefken berichtet von der Vollversammlung des NSGB in Spelle. Hierzu weist er auf den gestern erhaltenen Ratsbrief Nr. 4/2023 vom 21.06.2023 des NSGB hin.

Anlage 2 zum Protokoll: Rede von NSGB-Präsident Dr. Marco Trips Mitgliederversammlung des Nds. Städte- und Gemeindebundes am 14. Juni 2023 in Spelle

Folgende Punkte wurden bei der Vollversammlung des NSGB seitens NSGB-Präsidenten Dr. Marco Trips deutlich gegenüber Ministerpräsidenten Weil gemacht:

- Kita-Bereich: Ursprünglich angedachte Drittelung der Finanzierung funktioniert nicht mehr. Das Land zahlt erst 2 Jahre „nach". Die Antworten des Ministerpräsidenten gingen in die Richtung, er würde hier die Kritik wohl einsehen. Verbesserungen sollen nicht mehr als Vorschriften, sondern als Empfehlungen erlassen werden.
  Es bestand Einigkeit, das duale Ausbildungsmodell zu forcieren.

- Migration und Verteilung Migranten: Es wurde deutlicher Unmut im NSGB geäußert. Insbesondere ist unklar, wie lange Flüchtlinge wo wie lange bleiben.

- Grundschulen: Das Land Niedersachsen will das nur über Verordnungen und Erlasse und nicht über Gesetze regeln. Bewusst wird darauf hingearbeitet, dass die Konnexität nicht mehr gewährleistet wird.
  Es war den Teilnehmern klar, dass die Kommunen das bis 2026 kaum noch vollständig umsetzen können. Alle Kommunen warten auf die Vorgaben, um nicht in die falsche Richtung zu gehen
  Hier hat sich der Ministerpräsident herauswinden wollen. Er gab hierzu nur wenig Antwort. Es besteht ein sehr großes Konfliktpotential. Erste Kommunen wollen Klagen vorbereiten.

- Die Amtszeit der Bürgermeister wird voraussichtlich wieder verlängert werden. Im Gespräch sind Amtszeiten irgendwo zwischen 6 und 8 Jahren.

- Forderung des NSGB: Traut den Kommunen mehr zu mit Fördergeldern. Es sollte mehr mit Pauschalen gefördert werden. Fördergelder werden oft nicht abgerufen, da diese kurzfristig abgerufen werden müssen und kompliziert gefördert wird.

Abschließend berichtet der Bürgermeister über das heute stattgefundene Drei-Dörfer-Treffen. Dies war mit über 100 Besucher toll besucht. Er war das erste Mal dabei. Aufgrund der Veranstaltung wurde die Ratssitzung um eine halbe Stunde verlegt. Er bedankt sich bei den Ratsmitgliedern, dass die Sitzung später anfangen konnte.

7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Thema Wohngeld - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/290/2023

Bürgermeister Dimek erläutert die Vorlage mit einer Kurzdarstellung der sog. „Heranziehungsvereinbarung zur Durchführung der dem Landkreis Osnabrück obliegenden Aufgaben durch die Gemeinden".

Der Ratsvorsitzende Bäumer fragt nach Beratungsbedarf. Dieser liegt nicht vor. Anschließend lässt der Ratsvorsitzende abstimmen.

Beschluss:
Die beigefügte Heranziehungsvereinbarung zur Durchführung der dem Landkreis Osnabrück obliegenden Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) durch die kreisangehörigen Städte, Samtgemeinden und Gemeinden wird abgeschlossen.

Ja 17

8. Strategie zum Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück („graue Flecken") – Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Beauftragung des Landkreises Osnabrück - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/313/2023

Bürgermeister Dimek erläutert die Vorlage. Vereinfacht stellt er dar, dass die Versorgung bei den „weißen Flecken“ derzeit bei unter 30 mbit/sec liege und die Versorgung bei den „grauen Flecken“ derzeit zwischen 30 und 100 mbit/sec liege.

Mit der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die Gigabitförderung geht es darum, den Ausbau durch eine Übertragung an den Landkreis Osnabrück abzusichern. Ansonsten hätte die Gemeinde die Kosten dafür alleine tragen müssen. Aufgrund der immensen Kosten für den Breitbandausbau - insbesondere für die kleinen Gemeinden im Landkreis - haben sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der Bürgermeisterkonferenz eindeutig für diese ÖR-Vereinbarung ausgesprochen.

Aus dieser Vereinbarung heraus werden sich voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2024 ein finanzieller Mehrbedarf von 1,5%-Punkten Kreisumlage ergeben, den die Gemeinde zusätzlich tragen muss. Dies wäre derzeit eine Mehrbelastung von ca. 140 TEUR.

Alternativ würden bei eigener Ausführung (in Kooperation mit weiteren Gemeinden) auch ein wesentlicher Personal- und Sachkostenaufwand, der derzeit nicht ohne weiteres zu beziffern ist, anfallen.

Ratsmitglied Lefken berichtet, ihm ist von Bürgern etwas Unmut im Bereich Havermanns Weg/Grottweg zugetragen worden. Die dortigen Anwohner, die angeblich „grau“ sind, können nicht angeschlossen werden, obwohl das Kabel daher gelegt wird. Die Versorgung ist aber bei max. 30mbit/sec.

Bürgermeister Dimek sagt, die Gemeinde könne hier gerne auf Anfrage unterstützend tätig werden.

Der Ratsvorsitzende Martin Bäumer begrüßt ein Engagement der Gemeinde zur Unterstützung in solchen Fällen. Er zeigt auf, dass die heutigen „grauen Flecken“ die „weißen Flecken“ der Zukunft werden können.

In Folge lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:
1. Die Gemeinde Glandorf überträgt komplett die Aufgabe des flächendeckenden Ausbau der sog. „Grauen Flecken“ auf Basis der „Gigabit-Richtlinie 2.0“ des Bundes auf den Landkreis Osnabrück (II. Ausbauphase). Der kommunale Eigenanteil an den Ausbaukosten wird dabei vom Landkreis Osnabrück durch die allgemeinen Deckungsmittel getragen.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Gigabitförderung (Gigabit-Richtlinie 2.0 „Graue Flecken“) in der vorliegenden Fassung zu unterzeichnen (Anlage 1).
3. Für die abschließende Regelung zum Ausbaus der sog. „Weißen Flecken“ (I. Ausbauphase) und die vollständige Kostenübernahme des kommunalen Ko-Finanzierungsanteils durch den Landkreis Osnabrück wird die anliegende Ergänzungs-vereinbarung zur Öffentlich-

rechtlichen Vereinbarung „Weiße Flecken“ beschlossen (Anlage 2). Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Ergänzungsvereinbarung zur Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung „Weiße Flecken“ zu unterzeichnen.

4. Der Ausbau in der Gemeinde Glandorf erfolgt nur, wenn die Förderquote der Bundes- und Landesförderung zusammen mindestens 75% beträgt. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass davon auszugehen ist, dass die Antragstellung für alle Kommunen vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen der Bundes- und Landesförderung über drei bis fünf Antragsjahre (2023 bis 2027) erfolgen wird.

Ja 17

9. Benennung von Schöffen für das Amtsgericht Bad Iburg - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/300/2023

Zur Vorlage präsentiert Bürgermeister Dimek die Anlage zur Vorlage mit den Bewerbern für das Schöffenamt.

Ratsmitglied Twyhues erklärt, dass er sich enthalten werde, da er persönlich zum Kreis der Bewerber gehöre.

In Folge lässt der Ratsvorsitzende abstimmen.

Beschluss:
Die der Vorlage beigefügte Vorschlagsliste wird an das Amtsgericht Bad Iburg weitergeleitet. Das Amtsgericht trifft letztlich die Entscheidung über die Auswahl der Schöffen.

Abstimmungsergebnis beschlossen mit x-Stimmen

Ja 16 Enthaltung 1

10. Einführung eines Arbeitgeberzuschusses zu ÖPNV-Abo-Tickets für Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/314/2023

Bürgermeister Dimek trägt den Inhalt der Vorlage vor.

Die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 20 EUR für TVÖD-Beschäftigte ist ab Juni 2023 möglich. Grundlage ist eine Entscheidung des KAV-Präsidiums vom 11.05.2023. Voraussichtlich wird es eine entsprechende Möglichkeit auch für Beamte geben. Unterstützt werden sollen damit Bemühungen zum Klimaschutz.

Ratsvorsitzender Bäumer bewertet diesen Beschlussvorschlag als positiv für Mitarbeiter und die Umwelt. In Folge lässt er über den Beschluss abstimmen.

Beschluss:

1. Für die Nutzung von ÖPNV-Abo-Tickets erhalten Mitarbeitende ab Juni 2023 im Rahmen der (tarif-)rechtlichen Möglichkeiten sowie unter Beachtung möglicher ÖPNVAbo-/Jobticket-bezogener Vorgaben einen anteiligen Arbeitgeberzuschuss von bis zu 20 EUR monatlich.
2. Zur Finanzierung des Arbeitgeberzuschusses für die angenommene Nutzungs-quote stellt der Rat für das Haushaltsjahr 2023 einen Betrag in Höhe von 2.000 EUR zur Verfügung. Ab dem Haushaltsjahr 2024 werden für diesen Zweck Haushaltsmittel in auskömmlicher Höhe bereitgestellt.

3. Der Bürgermeister wird bei der Abwasserentsorgung Glandorf und Bad Laer GmbH darauf hinwirken, ein analoges Angebot für die Mitarbeitenden zu schaffen.

Ja 17

11. Anschaffung eines LF-Kat-S als Ersatzfahrzeug für das LF 8 für die Ortswehr in Glandorf (Interessenbekundungsverfahren Land Niedersachsen) - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/307/2023

Bürgermeister Dimek trägt diesen Tagesordnungspunkt ausführlich mit inhaltlicher Erläuterung der Vorlage vor.

Er weist auf die kurzen Fristen nach dem Interessenbekundungsverfahren aus dem November hin. Für die Teilnehmer des Verfahrens ist eine sehr kurze Frist für die Entscheidung über die Anschaffung bis zum 20.06.2023 gesetzt (Schreiben KAV vom 26.05.2023).

Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Lieferzeit wird das bestehende Fahrzeug ein Jahr vor der lt. Agenda 2030 vorgesehenen Zeit ausgetauscht.

Im vorangegangenen VA wurde bereits intensiv darüber beraten. Damit der Auftrag erteilt werden kann, ist die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplans für das Jahr 2023 mit einer Verpflichtungsermächtigung für 2025 mit einem Betrag von 425.000 € erforderlich.

Ratsmitglied Gottlöber sagt, dass er diesen Beschlussvorschlag grundsätzlich begrüße. Er war allerdings erstaunt, dass solche Preisunterschiede möglich sind. Dies zeigt, dass es sich offenbar lohnen kann, sich an so großen Ausschreibungen zu beteiligen.
Mit Verweis auf die Agenda 2030 fordert er Feuerwehr und Verwaltung dazu auf, sich auch künftig an großen Ausschreibungen, wenn möglich, zu beteiligen.

Ratsmitglied Winterberg nimmt Bezug auf seinen Vorredner. Er führt aus, Verwaltung, Rat und Feuerwehr haben sich vor ca. 13-14 Jahren gemeinsam auf den Weg gemacht. Langfristige Planungen sind aus der Agenda zu erkennen. Dies war vorher schwer greifbar und erkennbar. Die Agenda muss immer wieder neu angeschaut und überarbeitet werden. Die Feuerwehr hat ihre Argumente zur Beschaffung zuvor in den Fraktionen vorgestellt. Offenbar ist es hier ein Serienfahrzeug, was angeschafft wird. Einsparungen in diesen Größenordnungen sollte die Gemeinde nutzen. Daher findet er in diesem Fall den Beschlussvorschlag der Verwaltung gut und kann dies mit gutem Gewissen tragen. Dies insbesondere im Hinblick auf die angespanntere finanzielle Situation.

Ratsmitglied Micke erklärt, auch er habe sich gewundert, dass durch die Ausschreibung so große Preissprünge möglich sind.
Zur Preisgestaltung von Anbietern verweist er auf das gerade in der Beschaffung befindliche Modell. Hier gewährt der Hersteller als Vorführmodell nur 3 % Rabatt.
Auch er schließt sich der Meinung von Ratsmitglied Gottlöber an, sich künftig an solchen Ausschreibungen zu beteiligen.

In Folge lässt der Ratsvorsitzende abstimmen.

Beschluss:
Die frühzeitige Anschaffung eines LF-Kats NDS als Ersatzfahrzeug für das LF 8 in der Ortsfeuerwehr Glandorf wird aus Ersparnisgründen beschlossen. Dafür ist ein Nachtragshaushalt für das Jahr 2023 aufzustellen. Im Nachtragshaushalt ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 425.000,00 € für das Jahr 2025 für die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeugs vorzusehen.

Ja 16 Enthaltung 1

12. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Twyhues fragt, ob die Verwaltung für Mitarbeiter ein Jobbike anbiete. Bürgermeister Dimek antwortet, dass dies derzeit noch nicht der Fall ist. Die Verwaltung prüft dies jedoch. Ihm sei noch keine Gemeinde aus dem Landkreis bekannt, die das bereits tatsächlich anbiete.

Der Ratsvorsitzende Bäumer öffnete die öffentliche Ratssitzung für Beiträge der Gäste.

Gemeindebrandmeister Andiel bedankte sich im Namen der Feuerwehr Glandorf für die zuvor getroffene positive Entscheidung. Die Feuerwehr hätte das gern noch wesentlich ausführlicher geplant und vorbereitet. Die Zustimmung des Rates wird in der Feuerwehr als „Dank“ für die geleistete Arbeit und als Zeichen der großen Wertschätzung wahrgenommen.

13. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schließt der Ratsvorsitzende Bäumer den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 20.40 Uhr.

gez. Martin Bäumer
Vorsitzender

gez. Dirk Schmalstieg
Protokollführer